SICHERE UMWELT



A cura del
Ministero dell'Interno
Dipartimento dei Vigili del Fuoco
del Soccorso Pubblico e della Difesa Civile
Ufficio Comunicazione Esterna

In collaborazione con
Comitato Sicurinsieme





SICHERE UMWELT



GAS

GAS ist eine Substanz, die sich in einem solchen physischem Zustand befindet, dass keine bestimmte Gestalt hat, und dass sich unbestimmt um die ganze zu ihre Verfügung stehende Masse zu erfüllen, verbreitet.

Am öftesten verursacht das Gas Bersten und Brand: solle es, in der Tat, ohne den notwendigen Vorsichten gebraucht werden, würden dessen dementsprechende Wirkungen nicht nur denselben Benutzer, sondern auch, mit dramatischen Folgen, vollständige Familien und auch das ganze Gebäude verwickeln.

Solle das Gas in geschlossenen Räumen zerstreut werden, genügt doch nur einen Funke, um zerstörende Explosionen zu verursachen.Die für Hauszwecke gebrauchte Gase sind der Methan und der Flüssige Propan Gas: diese beide sind nicht toxisch, sondern, solle der Raum durch diesen Gasen saturiert werden, bleibt der Oxygen, der unentbehrlich zum Leben ist. Aus. Metan ist leichter als Luft, darum steigt. Der Flüssige Propan Gas ist schwerer als Luft, darum strebt er, sich nach Unten anzuhäufen.

Solle man Gasgeruch riechen:

1. In den durch Brande übergeströmten Räumen, FLAMMEN NICHT EINZÜNDEN und FUNKEN NICHT HERVORRUFEN (elektrische Anlage nicht einschalten, nicht klingeln, Telephon nicht benützen, usw.).
2. Sogleich alle Fenster, um den Raum zu lüften, öffnen.
3. Den Hauptgashahn beim Zahler, oder den Flaschenhahn, schließen. Man darf diese Maßnahme allen Familienangehörigern – auch den Kindern – lehren.
4. SOLLE DER ALLGEMEINLICHTSCHALTER IM RAUME, WO MAN DEN GASGEGENWART RIECHT, SICH NICHT BEFINDEN, BITTE IHN AUSSCHALTEN.
5. Solle trotzdem der Gasgeruch bestehen, die Feuerwehr beim Telephonnummer 115 warnen.

Nützliche Raten

- Die gebräuchliche Gasflaschen immer im Hausausseren liegen, und NIEMALS die leere Flaschen in den Kellergeschossen liegen.
- Des Abends, bevor zu schlafen zu gehen, oder wenn man die Wohnung während einer langen Zeit verlasst, den Gashaupthahn immer schließen.

Kohlenmonoxyd (CO)

Sehr gefährliches, beim unseren Hause anwesendes Verbrennungsprodukt. Wenn er nicht regelmassig von den Auszugsapparaten (Rauchfangen und Kaminen) zerstreut oder ausgestoßen wird, dringt er die Hausäumen ein und verursacht er doch auch tödliche Beschädigungen.



Die Intoxicationssymptome aus CO sind verschieden und, da nicht zu Gasvorritchtungensorgen verbunden sind, oft werden sie untergeschätzt. Die allgemeinsten unter diesen Symptomen sind: Kopfschmerz, Übelkeit, Halsschmerzen, Schäfrigkeit, „kirschrote" Gesichtfärbung. Wenn tritt man nicht in echter Zeit dazwischen, gibt es Todgefahr.

Nützliche Raten

In den Lokalen, wo sich eine Verbrennung ereignet, ist es die Anwesenheit von Luftgriffen, die den durchgehenden Luftzufluss erlauben, unentbehrlich. Es ist verboten:

- Gasöfen und mit freien Flammen bewirkten Kessel in den Bettzimmern installieren.
- Denselben Rauchfang für mehr als eine Anlage benützen: statt an aus dem Raume sich zu zerstreuen, könnte der Kohlenmonoxyd ins Haus durch eine andere Öffnung zurückkommen.

Wie einschreiten

Bei verdächtigen Kohlenmonoxydausströmungen:

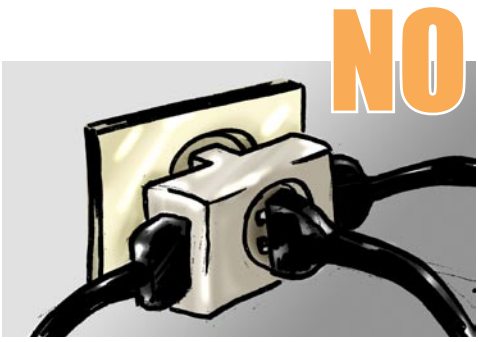
- Sogleich den Raum bei allen offenen Fenster durchlüften.
- Alle Personen vom übergeströmten Raume entfernen;
- Die Kohlmonoxyderzeugungsquelle ausschalten;
- Funken oder lebendige Flammen nicht verursachen ;
- Im Notfall, die Feuerwehr (Telephonnummer 115) anrufen, oder für die zufällige Pflege sorgen.



ELEKTRIZITÄT

Ein zu vertraulicher Gebrauch der Elektrizität ist die Ursache vieler Unfallen

Nützliche Raten



- Die Vielfachsteckdosen nicht überladen. Diese sind um mehrere Elektrohaushaltgeräte an die gleiche Anlagengriff zu verbinden nutzbar, darf aber man die auf dieselbe Anlagengriff aufgeführten Grenzen (1000-1500 Watt) (z.B.: das Bügeleisen und die Elektroöfen nicht gleichzeitig verbinden: so würde die Grenze durch

der Anlagengriff ertragt überschreiten).
- Beschädigte oder abgehäutete Kabel auswechseln: keine falsche Wiedergutmachung durchführen.
- Kein Haartrockner in der Dusche, in der Badewanne oder wie auch in Wassers Anwesenheit benützen.
- Kein Elektrohaushaltgerät mit den nässen Händen benützen.
- Kein elektrisches Gerät in feuchten Räumen (z.B.: ein Radio an der Badensteckdose verbindet) benützen.
- Keine Pflege- bzw. Reinigungsarbeit auf Elektrohaushaltgeräten mit dem in dem Griffe eingeladenen Stecker erledigen.
- Kein fliegendes elektrisches Kabel in den Schranken verstecken.
- Auf dem elektrischen Apparat (auch für die Ersetzung einer Lampe), ohne dass die Stromverteilung aus der Schalttafel untergebrochen wurde, nicht dazwischentreten.

Wie einschreiten

Bei einem elektrischen Schlage:

- Ist die Person in Kontakt mit der elektrischen Strömung, SIE NUR NACH DEN ALLGEMEINESCHALTER ODER DIE ELEKTROHAUSHALTEGERÄTENDOSE GELÖST ZU HABEN BERÜHREN.
- Wissen Sie nicht, wo der Allgemeinenschalter positioniert ist, versuchen Sie, den Verunglückte mit einem Isoliermittel, wie trockenes Holz und Plastik (z.B ein Besen, ein Stuhl), von der Elektrizitätsquelle zu entfernen.
- Rettungsdienste (Telephonnummer: 1-1-8) sofort anrufen.
- Solle der Verunglückte bewusstlos und Herzschlagslos sein, führen Sie, wenn Sie dafür fähig sind, die Reanimationsbetätigungen durch.



FALLEN

Fallen sind die üblichste Unfalle bei allen Alter, aber häufiger ereignen sich unter den Alten und den Kindern. Das Haus ist das Milieu, wo sie öfter geschehen.

Nützliche Raten

In Gegenwart einiger Kinder

- Um die Treppen im Inneren der Wohnungen, sowie der Terrassen, unzugänglich zu erweisen, geeignete (nicht übersteigbare, mit Sperrung vorgesehene) Gitterchen setzen.

- Die Balkonen- oder Terrassengeländer sollen nicht einfach zugänglich sein, oder die Möglichkeit, sich zuviel hinauszulehnen geben. Die niedrige Geländer mit sehr dichten Netzen erhöhen.
- Die Fenster mit einem Blockierungssystem versehen, und keinen Stuhl, keinen Schemel oder keine andere kleine Möbel, die das Kind als Stufen brauchen könnte, in der Nähe verlassen.

Für Alle



- Fußbretter und Teppiche vermeiden. Kein Wachs auf den Treppen brauchen.
- Vor auf Falttreppen um Arbeiten durchzuführen zu steigen, ihren guten Zustand prüfen; die Treppe richtig anlehnen und sich vergewissern, dass immer jemanden, um sie sicher festzuhalten gibt. Mit Gesichte gegen den Stufen gerichtet steigen und herunterkommen; Schuhwaren mit sicherer Halten (keine Holzschuhe, offene Hausschuhe, usw.) brauchen.
- Immer in den Duschen bzw. in den Badewannen breite Handgriffe, um den dazugehörigen Ein- und Auszug – vor allem mit nassen Füssen – zu erleichtern, vorsehen.
- Im Bade, ein Alarmgerät, das in plötzlichem Übelseinfall notwendig ist, installieren lassen. Wenn man allein wohnt, wird es nützlich ein Telephon im Bade bei der Hand haben.



GIFTSTOFFE

Zu Hause gibt es viele gefährliche Erzeugnisse: Reinigungserzeugnisse, Metallenschleifer, WC-Reinigungsmittel, Naphtalin, Kampfer, Arzneien, Firnisse, Lösungsmittel, usw.

Alle diese Erzeugnisse sollen weit von den Nahrungsmittel gelassen werden, aber, vor allem, sollen sie nicht für Kinder – die sehr häufig Vergiftungsopfer wegen Giftstoffe sind – erschwinglich sein.

Nützliche Raten

- Arzneien und gefährliche Produkte in zuschließen Möbeln oder Gefäßen, wo sie nicht erreichbar sind,



erhalten.

- Ähnliche Produkten (Gifte mit Giften, entzündbares Material mit entzündbaren Material usw.), so um Fehler beim Produktsentnahme und beim darauffolgendem korrektem Gebrauch zu vermeiden, zusammenlegen.
- Jeder Stoff soll bei seiner originalen Verpackung gehalten werden.
- Es ist gefährlich, Giftstoffe in anderen, wollte Gott nicht identifizierbaren Behälter umgießen; solle eine Umfüllung wirklich notwendig sein, bringen IMMER einen ERKENNUNGSZETTE mit dem Stoffbezeichnung bei.

Was in Giftstoffengenussfall tun:

- Versuchen, den genießen Stoff zu identifizieren, und, nach Möglichkeit, ihre Quantität zu bestätigen.
- Den Behälter, der den gehaltene Stoff angeben solle, erhalten.
- Rettungsdienstnummer 1-1-8 anrufen.
- In Einlieferungsfall, das Fläschchen oder den Behälter mit dem verdächtigen Stoffe zum Krankenhaus mitbringen.
- Man darf NICHT Brechen (vor allem nach Ätzmittelaufnahme [wie Säuren, Bleichlauge, Lösungsmittel]) verursachen.



WASSER

Ein Grundstoff, der Beschädigungen an den Dingen am meisten als an den Personen verursacht.

Nützliche Raten

Es ist wichtig wissen:

- WO das Hauptventil steht (normalerweise, steht es beim Wasserruhr).
- WIE das Ventil auf- und zumachen, also ist es gut, das diese Lehre eine Bildung für alle Familienmitglieder sei. (Erinnern, dass das Handradventil schließt man mit einer im Uhrzeigersinnumdrehung).

In der Küche, kann das Wasser für das Essenvorbereitung Gefahren für Kinder und Alte darstellen. Ein Topf auf die Kochstelle kann schwere Verbrennungen verursachen..

Wenn die Kinder baden (im Wannenbad oder im Offenen, in einem Schwimmbad, See, usw.), ist die Überwachung von Seiten eines Erwachsenes unentbehrlich; vor allem Kleinkinder können auch in wenigen Zentimeter Wasser ertrinken.



FEUER

Die verschiedene Brandursachen sind fast immer zu weniger Vorsicht an den einfachsten Schutzregeln geordnet.

Nützliche Raten

- VORSICHT – Wenn man bei Kochstellen oder anderen mit freien Flammen Geräten arbeitet, keine Kunstkleide anziehen und keine lange Haaren offen lassen: sie könnten sich einfach anzünden.
- Die gebrauchte elektrische Anlage soll kunstgerecht von einem Fachtechniker, der ihre Eignung zu bestätigen fähig ist, durchgeführt werden.
- Keine Spraysprühdosen an freien Flammen, oder



an anderen Zündstoffen, die den gespritzten Stoff anzünden lassen und die Sprühdose bersten lassen könnten, nähern.

• Kein Alkohol um Feuer wiederanzufachen benützen (der Plastikbehälter, der das Alkohol enthält, kann auch im Hand explodieren!).

• Einen geeigneten Schutz um die lebhafte Flammen (Kamine, angezündete Kerzen) setzen.

• Bei der Vorbereitung der Weihnachtsbäumen und der Krippen, auf ihre Stellung, auf die Hochwertigkeit des für Beleuchtung gebrauchten Elektromaterials, auf ihre Wirksamkeit Acht geben, aber vor allem sich

- nicht mit Funken oder mit freien Flammen annähen: in der Tat, sind ihre Stoffe (obwohl echte Bäume!) einfach brennbar.
- Nicht sich mit einer angezündeten Zigarette einschlafen: zu Bett rauchen kann sich tödlich ergeben.
- Keine angezündete Kerze halten, aber sie nicht überwachen: das kann unvorsehbare Gefahrlagen wirken!

Jedes Jahr, erleiden in Italien Hunderte Kinder Brandwunden, die entkräftend oder tödlich sein können: in 70% der Fälle sind sie weniger als 5 Jahre alt. Um die häufigste Brandwundenursachen zu vermeiden:

- Wenn man kocht, warme Nahrungen handelt oder trinkt man heiße Getränke (Tea, Kaffee, Schokolade, usw.), das Kind nicht auf den Arm halten.
- Die Kochstellen in der Küche mit Schutzschranke versehen.
- Die innerste Feuer brauchen.
- Keinen mit langen Henkel Topf brauchen, und ihn immer mit Henkel nach inneren drehen.
- Die Behälter, die warme Speisen enthalten, am Mitte des Tisches setzen, so sie nicht von den Kinder erreichbar zu machen.
- Die Wassertemperatur soll nicht die 50°C überschreiten.
- Der weniger gefährliche Ofen ist er, der hoch und eingeengt ist.
- Bitte, Achtung wenn man eine Babyflasche oder andere Speisen im Mikrowellenherd kocht: der Behälter lasst uns nicht, die echte durch Milch oder durch Brei erreichte Temperatur schätzen.

In Anwesenheit der Kinder, kein Streichholzer oder Feuerzug bei der Hand lassen; oft sind ihre Kleidungen oder ihre Spielzeuge (wie der Plüsch) aus einfach brennbare Stoffe getan.

Wie einen Brandanfang löschen

Nach der Lesung der auf dieselben geschriebenen Gebrauchsanweisungen, die Feuerlöscher brauchen (Man darf sie zu brauchen lernen, bevor dass der Unfall geschehe!).

Abwechselnd:

- Wolldecken (keine Akryldecken, die sich entzünden!!!)

- Wasser (Zuerst, den Stromkreis lösen)
- Solle man nicht im Kurze den Brand löschen, bitte NICHT BEHARREN!!!
- Die Tür der Zimmer, wo der Brand sich entwickelt hat, zumachen.
- Den Hauptstromkreis lösen, und den Gasrechnerhahn (Hauptventil) schließen.
- Nach außen hinausgehen, und die Treppenhausfenster öffnen. Die Hausschlüssel nicht vergessen.
- Die FEUERWEHR an Telephonnummer 115 rufen. Könnte wer am Telephon spricht, nicht Italienisch sprechen, lasse er sich bemerkbar machen und melde er was passiert, sodass die Hilfe wie schnellst wie möglich gerufen würde.
- Ob es in der Wohnung Flaschen oder gefährliche Stoffen gibt, melden.
- Die andere Hausbewohner über eine eventuelle Gebäudeevakuierung bekannt machen.
- Keinen Lift brauchen.
- Sich entfernen, aber, bei der Ankunft der Rettungsmannschaften, zu ihren Verfügung bleiben.

Was in Verbrennungsfall tun

- Keinen Anzug wegnehmen, und das verbrannte Teil unter kalten Wasser wenigsten 10 Minutenlang setzen.
- Das gehauene Teil mit einem sterilen Verbandmull oder mit einem reinigen Tuch schützen.
- Die Blasen nicht brechen, und keine Pomaden oder andere Stoffe (wie Öl!) auftragen.
- Ist die Verbrennung breit, bitte sogleich zum Unfallstation gehen, oder das Rettungsnummer 118 rufen.

Im an den Schulen und and den Familien gewidmeten Arbeitsbereich, haben wir eine an den verschiedenen ethnischen Einheiten, die in unserem Lande wohnen, gewidmete Zusammenfassung übergesetzt. Wegen ihrer verschiedenen Sprachrealitäten, treffen sie Schwierigkeiten, um die gebräuliche Regeln, die Sicherheits- und Präventionsnormen, die wir verbreiten mögen, zu lernen.

Der Sprachunterschied darf weiterhin sie besonders zu den täglichen Gefahren ausstellen. Die hierbei behandelte Sachen sind: Gas, Elektrizität, Giftstoffe. Fälle, Wasser, Feuer.



SICHERE UMWELT